

ergoTOP will den Standard vorgeben

Kiel – Langsam erobert Software aus Schleswig-Holstein bundesweit die Sozialverwaltungen. Berlin und Schleswig-Holstein setzten bereits auf die Fachsoftware TOPqw der Kieler Unternehmensberatung ergoTOP – I.A.U. GmbH, jetzt hat das Unternehmen auch aus Brandenburg und Thüringen den Zuschlag erhalten.

Kommunen und Kreise nutzen das Programm für das Vertrags- und Qualitätsmanagement in der Behindertenhilfe und in der Pflege. Die Module des Systems stellen nach Angaben von ergoTOP-Geschäftsführer Prof. Constantin Kinias die Geschäftsprozesse in der elektronischen Kommunikation zwischen den Einrichtungen und Trägern auf der einen Seite und den Kommunen und Behörden auf der anderen Seite dar. Die Software integriere alle Informationen: von der Konzeption der Einrichtung bis hin zu den Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen. Damit würden die Kommunen in die Lage versetzt, die Leistungen der Einrichtungen und Träger nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten exakt und ganzheitlich zu bewerten. Aktuell hat ergoTOP neun Mitarbeiter, gesucht werden weitere Programmierer. **KN**